Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels

Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein

Band: 8 (1899)

Heft: 19

Artikel: Offener Brief eines Inserenten der "Hotel-Revue"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-522517

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

recevez-le avec tous les égards dus à son rang: c'est-à-dire, priez-le d'aller voir au plus vite, dans la rue, l'aspect que présente votre porte bion femple.

Offener Brief eines Inserenten der "Hotel-Revue".

"Redaktion des "Hotel-Revue" Basel.

Von unbekannter Hand adressiert, erhielt ich letzter Tage mit Poststempel Hyères die famose Brochüre des Dr. Heussmann, die Sie in einer Ihrer letzten Nummern gebührend gewürdigt

haben.

Ich glaube richtig zu kalkulieren, wenn ich, unter Hinweis auf Seite 53 der Brochüre, wo er über die Redaktion der Hotel-Revue loszieht, annehme, dass auch die übrigen Inserenten Ihres Blattes die Zusendung erhielten und die Handlung als ein Racheakt Ihnen gegenüber seitens dieses "Doctors" zu qualifizieren ist! Nach dem Text seines traurigen Machwerks zu schliessen, ist ihm dergleichen schon zuzutrauen. zuzutrauen.

werks zu schliessen, ist ihm dergleichen schon zuzutrauen.
Es kann einem nur aufrichtig leid thun, dass sich in unserem Lande soviel gutmütige Hoteliers und noch mehr Geschäftsleute finden, die ihr gutes Geld einem derartigen Schwindler in die Tasche jagen, um nachher zum gehabten Schaden noch lesen zu müssen, wie der saubere Vogel das Nest besudelt, in dem er sich hat breit machen dürfen. Der Praxis solcher Knaben entsprechend, muss es noch fast ein Glück genannt werden, dass das Zeug zum weitaus grössten Teil nur für diejenigen gedruckt und von denjenigen gelesen wird, die sich verleiten lassen, für solche Jammer-Reklame Geld wegzuwerfen!
Entschuldigen Sie, dass ich nicht umhin konnte, meiner ehrlichen Entrüstung Ausdruck zu verschaffen!

Rückruf von Banknoten.

Die "Banque de Genève" in Genf hat auf ihr Notenemissionsrecht freiwillig verzichtet. Nach Massgabe des Regulativs vom 15. No-

vember 1883 werden die Noten der Banque de Genève (B. 19) hiemit zurückgerufen und wird bekannt gegeben, dass die für den Rückzug anberaumte Frist mit 15. Mai 1899 abläuft. Die zurückgerufenen Noten dürfen von der genannten Emissionsbank nicht mehr ausgegeben werden, und es bleibt dieselbe bis zum Ablauf der Rückzugsfrist allen Bestimmungen des Banknotengesetzes unterstellt. Die übrigen Emissionsbanken bleiben bis dahin verpflichtet, die Noten der genannten Bank nach Massgabe von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes anzunehmen und einzulösen.



Morschach, Hotel-Pension Frohnalp ist eröffnet Bad Pfäfers ist seit 1. Mai für Passanten und risten eröffnet.

Bergbahnen. Die Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren und Schynige-Platte-Bahn sind eröffnet.

Churwalden. Kurhaus Hotel Krone wird Mitte Mai eröffnet.

Lavey-les-Bains. L'ouverture de l'établissement thermal aura lieu le 15 mai.

Neuhausen. Das Hotel Schweizerhof am Rheinfall wird am 16. d. wieder eröffnet werden. Olten. Das Kurhaus Fridau bei Olten ist er-öffnet.

Viège-Zermatt. La réouverture du chemin de fer Viège-Zermatt aura lieu le 15 mai.

Andermatt. Das Grand Hotel Bellevue wird nicht am 20. Juni, wie irrtümlich gemeldet, sondern am 20. Mai eröffnet.

Zürich. In den stadtzürcherischen Gasthöfen d im Laufe des verflossenen Monats 15,750 Fremde

Interlaken. Im Hotel du Nord, welches seit 1. Mai wieder eröffnet ist, sind letzten Winter alle Zimmer und übrigen Räumlichkeiten mit elektrischem Licht versehen worden.

Leukerbad. Die Eröffnung der Büder und Hotels hat am 1. Mai stattgefunden. Generaldirektor ist, wie früher schon gemeldet, Herr Othmar Zumofen, Besitzer des Grand Hotel in St. Nicolas.

Tirol. In Bozen ist gegenwärtig ein neues Hotel im Erstehen, welches Herr F. Staffler, Besitzer des Hotels "Greif" daselbst unter dem Namen "Bristol" als Haus 1. Ranges mit 1. Mürz 1900 eröffnen wird.

Bern. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrs-bureaus haben im Monat April 1899 in den stadt-bernischen Gasthöfen 10,657 Personen geeiichtigt [898: 10,141), 1. November 1898 bis 30. April 1899 57,286 (gleiche Periode 1887/98: 52,453 Personen

Freiburg. Der Brandstifter des Hotels Ter-minus ist in der Person des siebzehniährigen Nelfen des Hotelbesitzers entdeckt worden Derselbe hat auch eine Mitschuldige namens Fasel, welche bereits seit einigen Wochen verhaftet ist.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 11 avril au 17avril: Suisses 317. Allemagne: 183: France: 86; Angleterre: 66; Autriche: 7; Pays-Bas: 7; Russie: 7; Belgique, Italie, Danemark, Etats-Balkans, Améri-que: 18. — Total: 691.

que: 18. — 10tai: 991.

Montreux. Wie der "N. Z. Z." gemeldet wird, nahm das Narzissenfest am Mittwoch Nachmitag seinen Anfang bei prachtvollem Wetter und in Anwesenheit einer enormen Volksmenge. Alle Tribünen waren dicht besetzt. Auch am zweiten Tage war, obwohl ein wenig durch Regen beeintriichtigt, der Andrang ebenso bedeutend wie am ersten Tage, doch waren die Zuschauer meist Einheimische.

doch waren die Zuschauer meist Einheimische.

Villeneuve près Montreux. L'Hötel "Byron",
vendu par M. Gehrig à une société par actions il y
a quelques mois, subi en ce moment une rénovation
complète et sera récouver le 15 août prochain. Outre
l'installation d'un ascensoin, chauflage central à enu
chaude, lumière électrique, l'hötel sera remeublé entierement à neuf. Un porche, 30 balcons, deux galeries vitrées et un grand Hall, ainsi qu'un restaurant, sont adjoint à l'hôtel.

mut, sont aujont a Trötel.

Zur Nachahmung empfohlen. Herr Döpfner,
Besitzer des brandbeschädigten Hotels "Beaurivage"
in Interlaken, hatte sich laut "Überländ. Volksbl."
letztes Jahr gegen Betriebsstörung durch Brandschaden versichert. Nun erhälter für die Unterbrechung des Betriebes seines Hotels 45,200 Fr. ausbezahlt.
Andere Interlakener Hoteliers folgen jetzt dem Beispiel, das ihnen Herr Döpfner durch jene Versicherung gab.

ung gab.
Zürich. Die Eröffnung des neuen "Dolder Grand
Hötel" findet im Laufe dieses Monats statt. Dasselbe
enthält 800 Zimmer und Solons, wovon die Grosszahl mit Balkons, Centralbeizung, elektrisches Licht,
Personenaufeitige grosses Vestilub, eigenes Ornetsete,
Lavnr-tennis, Golf. Ein grosser Waldpark umgibt
das Etablissement. Die Verbindung mit der Stadt
geschieht durch die Dolder-Drahtseilbalm, welche
nut durch elektrischen Tram bis zum Hotel verlängert ist.

langert ist.

Luzern. Laut "Handelsblatt" wurde in der Generalversammlung der Kommanditaktiengesellschaft Pfyffer & Cie, des Grand Hotel National in Luzern die Auflösung beschlossen. Unter der Firma "Aktiengesellschaft Grand Hötel National' bildet sieh mit Sitz in Luzern auf unbestimmte Daure eine Aktiengesellschaft zum Zwecke: a. des Ankaufes des Grand

Hotel National in Luzern in seinem jetzigen Bestande: b. Weiterbetrieb desselben: c. Ankauf des sogenantetet ersesvierten Giartens am Quai National sogenantetet ersesvierten Giartens am Quai National durch Erstellung des Grand Hotel National durch Erstellung neuen allen modernen Anforderungen entsprechenden neuen allen modernen Anforderungen entsprechenden Bauphatzels I. Ranges auf dem sub c. genonnten Bauphatzels er het den seine dem Scheiner der Füsten der Scheiner der Füsten mit einer andern Gesellschaft. Das Gesellschaftsapital beträgt 1,700,000 Fr. und ist eingeteilt in 3400 auf den Inhaber lautende Aktien à 500 Fr. Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Emil Perslozzi-Pfyffer, von und in Zürich; Vicepräsident ist Karl Blankart, von Udligenswil, Delegierter ist Hans Pfyffer.



A. R. in V. Von dem Kaffee-Import-Huse Aold i Richter & Cie., welches Ihnen die Aufnlahme Ihrer Firma in einer Million ihrer Prospekte, gratis" offeriert, wenn Sie sich verplichten, stimdiger Ab-nehmer ihrer "nur prima" Kaffees zu werden, wollen wir lieber schweigen. Wer den Prospekt liest und auf den darin faustdick aufgetragenen Leim geht, dem ist weder zu raten, noch zu helfen. Immerhin Dank.

Hiezu als Beilage: Offertenblatt der "Hôtel-Revue".

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Seid. Bastrobe Fr. 16.50

bis 77.50 per Stoff zu kompleter Robe — Tussors und Shantungs

sowie Schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.). Seiden-Bastkleider p. Robe " r.fr. 1.40—22.50 | Ball-Seide Seiden-Bastkleider p. Robe " 16.50—77.80 | Seiden-Bengalines " Fr. 1.35—14.85 Seiden-Bengalines " 2.15—11.60 per Meter. Seiden-Armytes, Monopole, Oristalliques, Moire antique, Duchese, Frinceses, Moscovita, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franke ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

J.F. Zickwolff Basel, Steinenbachgässlein 28 Telephon 2418.

Telegramm-Adresse: Zickwolff Basel

Zürich, Kreis I.

100 Personen fassend, direkt vom Eigenthümer (Brauereifrei)

zu verkaufen.

Offerten sub Chiffre Z. F. 3181 an Rudoli Mosse, Zürich. 2566 (Z.2905c.)

Une personne désirant se retirer des affaires remettrait un

Hôtel de montagne

de 170 lits avec bonne et nom

9 rue du Stand, Genève. (H4019 X

se clientèle S'adresser E. Poncet, régisseur,

Restaurant

Garantiert reingehaltene Rhein-, Nahe- u. Moselweine

Älteste u. grösste Wursterei Basels

andt nach auswärts. 🥌 Spezialität: 🚍

Feinste in- und ausländische Wurst-Waren.

J. J. GRAUWILER-AMANN, VORMALS FRITZ WEITNAUER



Eiserne Gartenmöbel

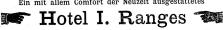


Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmortische, schmied- und gusseiserne Tischfüsse, Schattenbänke u. Schirme. Reichbaltige Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. — Stets grösster Vorrat.

Suter-Strehler & Co.,
Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.
Illustr. Katalogo und Preis-Verzeichnisse stehen
gratis und franko zur Verfügung.
Pür Garten-Wirtschaften spezielle Preise.

Sehr preiswert zu verkaufen:

Ein mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattetes



samt compl. Inventar in bester Ceschäftslage (vis à vis der Hauptpost) einer enorm stark frequentierten bayerischen Hauptstadt, enthaltend 18 mei 1900 mei 1

Acetylen-Licht.

Absolute Sieherheit.

Rauch- und geruchfreies Gas. Grösste Ausbeute, ieder Gasverlust ausgeschlossen. Beste Referenzen.

William Stricker, Bütschwil.

Erstellung von Anlagen er Grösse nach eigenen Patenten, in sorgfältig-fachgemässer Ausfährung. Lager in Brennern, Acetylen-Beleuchtungskör-n und Kochapparaten.

Die internationala Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft =

Patentroststäbe

jeder beliebigen Länge à 60 Rp r kg. empfiehlt 2493 Carl David Koch, . 1664. g.) Strehlgasse 17, Zürich.

sucht w tüchtige Gérants

Verkauf.

für Speisewagen. Postulanten mit einigen Sprachkenntnissen u. im Hotel-wesen (Sekretariat) bewandert erhalten den Vorzug. Anmeldungen nur mit Ia Zeugnissen und Referenzen an da Betriebs-Burcau 109 Gartenstr., Basel



Bahnhof-Hotel-

Krankheitshalber ist in einer der bedeutendsten Verkehrsstädten Ober-Hallens ein am Hauptbahnhof, prachtvoll gelegenes Hotel mit
60 Betten, moderner Einrichtung
und Restaurant sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Für einen Schweizer sichere Zukunft. Kaufpreise a.F. 45, 000.—
hotel bederinkunft.
Das Haus kann ohne Spesen erweitert werden.

weitert werden.
Off. sub. C 7289 M an Haasenstein & Vogler, Lugano. 2561

OMNIBUS

6/8 plätzig in gutem Zustande. Neu lackiert und überzogen.

Preis Fr. 850.-. Ferner eine gebrauchte Victoria und ein Korbwagen.

A. Rossi, Linde 11, Bern Generalvertreter der Herren Geissberger & Cie., in Zürich.

Pianos

der ersten in- und ansländischen Fabriken zu Fabrikpreisen

empfehlen in reichhaltigster Auswahl Gebrüder Hug & Cie, Basel.

Nur best erprobte Marken.

Kassenschrank 3

vorzügl. construiert, gut erhalten, wird wegen Wegzug billig verkauft. Offerten sub Chiffre T 2272 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

22222 E.Fenner-Matter,Basel Buchdruckerei

Geschäftsbücherfabrikation Prägeanstalt
empfiehlt seine Spezialitäten in
Hotelbuchhaltungen etc.

Ehrendiplom 25
Ausstellung 1883 Zürich

000000000000



Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowoli in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten Rollen mit garantierter Couponzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenschende Fabrikmarke, welche nebest Blatt-od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.

Muster und Bezugsquellenliste versendet das Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Zu vermiethen



Olivenoel-Import florenz

Offerten befördert die Expedition d. Blattes unter H 2557 R.

17 via dell'orivolo 17 53 Effingerstrasse 53 GEBRÜDER WEIBEL

Hochfeine unübertroffene Qualität aus den toscanischen Domänen.

Directer Bezug von den Produzenten. 📆 Versenden dieses ausgezeichnete Speiseoel in Demyohns von 5, 10, 20 und 30 Liter, sowie in Originalfüssern von $100-200~{\rm kg}.$ Muster werden auf Verlangen sofort gratis zugesandt. $2543~({\rm HI~1994~Y})$